
Erläuterungen zur Kosten- und Leistungsrechnung des RPA 1999

Abschlussbericht zum 31.12.99

vom 23.02.00



STADTVERWALTUNG
BAD KREUZNACH
RECHNUNGSPRÜFUNGSAMT

Inhalt:

	Seite:
1. Allgemeines	4
2. Rechnungsprüfungsamt insgesamt	5
3. Kostenstellenrechnung	7
3.1 Produktgruppe Verwaltungsmodernisierung, Neue Steuerungsmodelle	7
3.11 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	7
3.12 Leistungskennzahlen	8
3.13 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen	8
3.2 Produktgruppe Querschnittsprüfungen und Prüfungen für die Gesamtverwaltung	9
3.21 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	9
3.22 Leistungskennzahlen	10
3.23 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen	10
3.3 Produktgruppe Einzelprüfungen	11
3.31 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	11
3.32 Leistungskennzahlen	12
3.33 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen	12
3.3 Produktgruppe Beratung	13
3.41 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	13
3.42 Leistungskennzahlen	14
3.43 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen	14
4. Kostenartenrechnung	15
5. Abgerechnete Aufträge	16
6. Aufgezeichnete und verrechnete Arbeitsstunden	16

Anlage:

Übersicht über die abgerechneten Einzelaufträge

1. Allgemeines

Seit 01.01.97 wird für das Rechnungsprüfungsamt eine Kosten- und Leistungsrechnung geführt. Dies erfolgte bis zum 31.12.99 mit Hilfe des EDV-Programms IRP durch das Hauptamt. Seit 01.01.00 wird die Kostenrechnung durch das Rechnungsprüfungsamt selbst geführt. Lediglich die Kassenanordnungen werden noch vom Hauptamt erstellt. Bei der Führung der Kostenrechnung 1999 durch das Hauptamt ist es zu Schwierigkeiten gekommen (siehe auch Bericht über die Prüfung der Stadtkasse vom 30.09.99, Tz. 5.31), die u. a. dazu führten, dass das RPA einen Zwischenbericht zum 30.06.99 nicht vorlegen konnte. So sind bestimmte vom RPA durchgeführte Abrechnungen weder im Finanzverfahren GiFin noch im Kostenrechnungsverfahren vom Hauptamt ordnungsgemäß durchgebucht worden. Die Daten mussten noch vor Erstellung des Betriebsabrechnungsbogens teilweise nacherfasst werden.

Die Kostenrechnung wird aus der Kameralistik entwickelt. Die dortigen Buchungsvorgänge werden in das IRP-Programm übertragen. Die Ressourcen und Einnahmen des Rechnungsprüfungsamtes sind im Haushaltsplan ausschließlich in Unterabschnitt 0100 abgebildet. Dieser Unterabschnitt spiegelt gleichzeitig die Produkte des Rechnungsprüfungsamtes wider.

Die einzelnen Produkte des Rechnungsprüfungsamtes sind in der Kosten- und Leistungsrechnung als Kostenstellen dargestellt. Dadurch können Kosten und Erlöse, aber auch Leistungen eindeutig zugeordnet werden.

Die Aufteilung der Kosten auf die einzelnen Kostenstellen erfolgte in der Vergangenheit für die Produktkalkulation und auch die Kostenrechnung selbst anhand von Schätzungen.

Seit 1999 versuchen wir, in der Kosten- und Leistungsrechnungen die Kosten exakt dort zuzuordnen, wo sie entstanden sind. Dazu ist es erforderlich, dass jeweils Aufzeichnungen über den entstandenen Aufwand geführt werden. Mit Zeitaufzeichnungen wurde im Rechnungsprüfungsamt im Jahr 1997 begonnen. Anfangs war das Verfahren noch nicht ganz ausgereift, so dass für die Kostenrechnung 1998 noch mit Schätzungen gearbeitet werden musste. Inzwischen lassen sich die Personalkosten anhand der geführten Aufzeichnungen auf die einzelnen Kostenstellen verteilen. Zwar sind auch die 1999 geführten Aufzeichnungen noch lückenhaft, jedoch sind die daraus abgeleiteten Kosten exaktere Werte als die in früheren Jahren durch Zeitschätzungen gewonnenen.

Die Sachkosten wurden anhand von Schlüsseln auf die einzelnen Kostenstellen verteilt. Teilweise resultieren diese Schlüssel aus den Zeitaufzeichnungen der Mitarbeiter, teilweise handelt es sich um Schätzungen.

Erstmals wurde im Jahr 1999 das Anlagevermögen des RPA erfasst und bewertet. Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen fließen daher ebenfalls in die Kostenrechnung ein.

Unter Berücksichtigung aller ermittelten Kosten werden die Stundenverrechnungssätze ermittelt. Sie sind Grundlage für die interne Leistungsverrechnung des RPA, über die das RPA ausschließlich seine Erlöse erzielt. Zur Zeit werden Erlöse des RPA zur Hälfte über im

voraus festgelegte Umlagen, zur anderen Hälfte über auftragsbezogene Abrechnungen ermittelt und erzielt (siehe auch Ziffer 5). Es wird angestrebt, zukünftig alle Erlöse ausschließlich über auftragsbezogene Abrechnungen abzuwickeln.

Dieser Auswertungs- und Erläuterungsbericht enthält einige grundsätzliche Darstellungen zu den einzelnen Produktgruppen und den Kostenarten. Neben den finanzwirtschaftlichen Kennzahlen sind auch die Leistungsdaten für das abgelaufene Jahr 1999 dargestellt.

2. Rechnungsprüfungsamt insgesamt

Die folgende Tabelle zeigt das Abschlussergebnis 1999 für das Rechnungsprüfungsamt

	1410 Verwaltungs- modernisierung, Neue Steuerungsmodelle		1420 Querschnittsprüfungen und Prüfungen für die Gesamtverwaltung		1430 Einzelprüfungen	
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	260.681	112.986	123.354	38.998	235.929	267.375
Ausgaben/Kosten	250.808	230.513	101.589	91.174	249.878	333.268
Überschuss / Defizit	9.873	-117.527	21.765	-52.176	-13.949	-65.893
Deckungsgrad	104%	49%	121%	43%	94%	80%

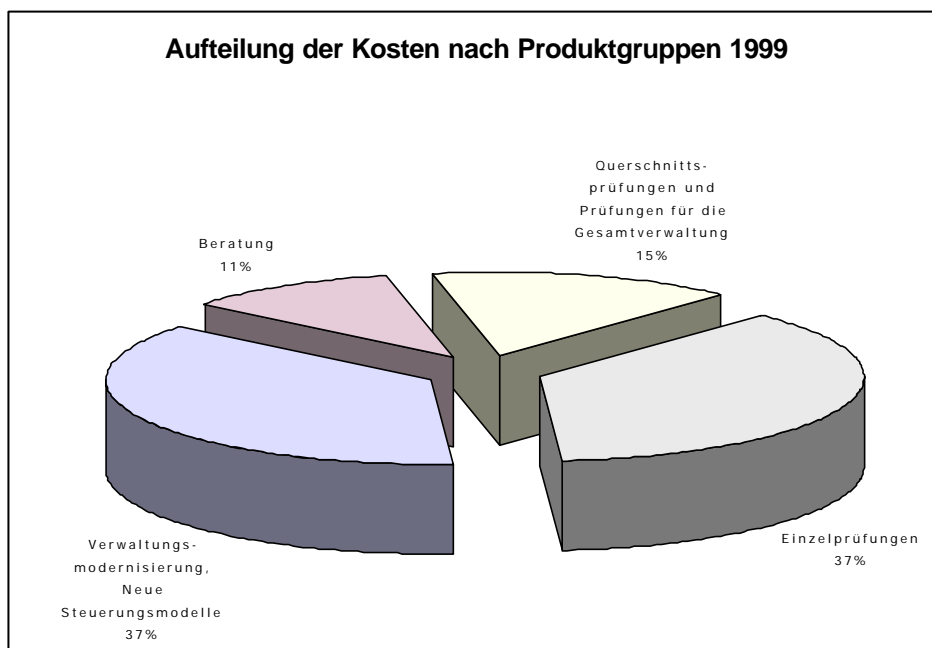
	1440 Beratung					
	Ergebnis 99	Ergebnis 98				
Einnahmen/Erlöse	28.270	6.251				
Ausgaben/Kosten	72.061	6.227				
Überschuss / Defizit	-43.791	24				
Deckungsgrad	39%	100%				

	1400 Rechnungsprüfungs- amt insgesamt					
	Ergebnis 99	Ergebnis 98				
Einnahmen/Erlöse	648.234	425.610				
Ausgaben/Kosten	674.336	661.182				
Überschuss / Defizit	-26.102	-235.572				
Deckungsgrad	96%	64%				

Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist nur sehr bedingt möglich, da im Jahr 1998 noch nicht alle Aufträge abgewickelt werden konnten. Das Ziel, das Ergebnis 1999 ausgeglichen zu gestalten wurde bei einem Kostendeckungsgrad von 96 % annähernd erreicht. Von den gesamten internen Erlösen in Höhe von rd. 648 TDM wurden rund 360 TDM durch das Umlageverfahren erzielt und 288 TDM durch Einzelabrechnungen. Noch immer hat die Einzelabrechnung nicht in allen Fällen funktioniert:

- Vom RPA wurden insgesamt 294 TDM von den einzelnen Dienststellen angefordert. Dass nicht alle Einnahmen angeordnet und vereinnahmt wurden, liegt daran, dass verschiedene Dienststellen die Rechnungen nicht beglichen haben. Inzwischen wurde das Verfahren in Absprache mit allen Kostenrechnern erneut geändert, so dass im Jahr 2000 hoffentlich alle internen Verrechnungen durchgebucht werden können.
- Die Arbeitsaufzeichnungen durch die Mitarbeiter des RPA sind noch nicht umfassend. Deshalb werden auch noch nicht alle Aufträge abgerechnet. Dies soll in den nächsten Jahren verbessert werden.
- Die Stundenverrechnungssätze, die das RPA zugrunde legt, sind (noch) nicht kostendeckend. Sie basieren noch auf den allgemein gültigen Personalkostentabellen und sollen ebenfalls in den nächsten Jahren aufgrund der Ergebnisse der Kostenrechnungen angepasst werden.

Die folgende Grafik zeigt den Kostenanteil der einzelnen Produktgruppen an den Gesamtkosten des Rechnungsprüfungsamtes:



Der Anteil der Einzelprüfungen am Gesamtspektrum der Leistungen des Rechnungsprüfungsamtes ist 1999 erneut etwas zurückgegangen. Allerdings nimmt die Prüfungstätigkeit insgesamt nach wie vor den größten Raum ein. Die Beratungsleistungen konnten demgegenüber etwas ausgebaut werden.

Ausgehend von Überlegungen, die Rolle des Rechnungsprüfungsamtes im Neuen Steuerungsmodell neu zu definieren (siehe auch KGSt-Bericht Nr. 2/97) sind Beratungsleistungen forciert anzubieten und die Einzelprüfungen auf das notwendigste Maß zurückzuführen. Wir streben eine solche Umstrukturierung im Rechnungsprüfungsamt an, weisen jedoch auch hier darauf hin, dass ein solcher Veränderungsprozess mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird.

Das Rechnungsprüfungsamt muss sich zunehmend als Anbieter interner Beratungs- und Serviceleistungen verstehen. Es hat im Prinzip die Kosten, die es verursacht, durch Auf-

träge und interne Leistungsverrechnungen zu erwirtschaften. Auch dieser Veränderungsprozess wird mehrere Jahre in Anspruch nehmen.

3. Kostenstellenrechnung

3.1 Produktgruppe Verwaltungsmodernisierung, Neue Steuerungsmodelle

3.11 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	1411 Konzepte und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung		1412 Handlungsrahmen für die Fachbereiche		1413 Definition und Beschreibung von Produkten, Kontraktmanagement, Kennzahlen	
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	80.594	10.379	65.955	9.583	48.746	48.956
Ausgaben/Kosten	84.805	23.693	49.873	22.155	40.353	100.584
Überschuss / Defizit	-4.211	-13.314	16.082	-12.572	8.394	-51.627
Deckungsgrad	95%	44%	132%	43%	121%	49%

	1414 Unterstützung des Fachbereichscontrollings		1415 Organisationsberatung und -entwicklung, Marketing		1416 Konzepte und Strategien zur Personalwirtschaft und -arbeit	
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	24.715	12.648	16.950	18.383	23.721	13.037
Ausgaben/Kosten	40.957	26.670	12.654	28.570	22.167	28.840
Überschuss / Defizit	-16.242	-14.023	4.296	-10.186	1.554	-15.803
Deckungsgrad	60%	47%	134%	64%	107%	45%

Produktgruppe insgesamt:

	1410 Verwaltungsmodernisierung, Neue Steuerungsmodelle					
	Ergebnis 99	Ergebnis 98				
Einnahmen/Erlöse	260.681	112.986				
Ausgaben/Kosten	250.808	230.513				
Überschuss / Defizit	9.873	-117.527				
Deckungsgrad	104%	49%				

3.12 Leistungskennzahlen

Produkte:				
14.11	Konzepte und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung			
14.12	Handlungsrahmen für die Fachbereiche			
14.13	Definition und Beschreibung von Produkten, Kontraktmanagement			
14.14	Unterstützung des Fachbereichscontrollings			
14.15	Organisationsberatung und –entwicklung, Marketing			
14.16	Konzepte und Strategien zur Personalwirtschaft und -arbeit			
Wesentliche Ziele:				
- Umstellung auf der Verwaltung auf outputorientierte Steuerung; Produkt- und Kennzahlenentwicklung für die Ämter; Schaffung von Handlungsrahmen				
- Einführung von Kostenrechnung, Berichtswesen und –controlling in der Gesamtverwaltung				
- Entwicklung von Konzepten zur Outputorientierung, Budgetierung, zum Organisations- und Personalmanagement				
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen:				
		<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>	
Einnahmen/Erlöse DM		112.986	260.681	
Ausgaben/Kosten DM		230.513	250.808	
Überschuss/Defizit DM		-117.527	9.873	
Kostendeckungsgrad %		49	104	
Wesentliche Leistungen:				
		<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>	<i>Kalkulation 2000</i>
1	Herausgabe und Betreuung des verwaltungsinternen Intra-Netzes (RPA-Net), Zahl der Seiten	846	974	1000
2	Durchführung von Bürgerbefragungen, Zahl der Befragten	364	683	600
3	Erarbeitung von Rahmenregelungen (Dienstanweisungen, Richtlinien, Dienstvereinbarungen etc.), Zahl		9	6
4	Produktentwicklungen für die Fachbereiche, Zahl der Produkte	37	32	40
5	Kontraktmanagement, Zusammenfassung der Produktbeschreibungen für den Haushaltsplan, Zahl der Produktgruppen	55	56	60
6	Aufbereitung von Daten zum Finanzcontrolling, Zahl der Controllingdurchläufe	3	3	3
7	Mitwirkung bei Stellenbewertung, Zahl der Bewertungen	3	15	12
8	Konzepte zur Personalarbeit/-wirtschaft; Anzahl	2	2	2
Erläuterungen:				

3.13 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen

Die Produktgruppe konnte 1999 mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen, zwischen den einzelnen Produkten gibt es allerdings Unterschiede. So hat sich der Schwerpunkt innerhalb dieser Produktgruppe von Produktbeschreibungen und der Organisationsberatung zu Konzepten, Strategien und allgemeinen Leistungen zum Neuen Steuerungs-

modell verlagert. Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Produkt Handlungsrahmen für die Fachbereiche und Unterstützung des Fachbereichscontrollings. Angesichts der zur Zeit vorhandenen Rahmenregelungen bei der Stadtverwaltung (größtenteils aus den 70er Jahren) gehen wir davon aus, dass dort auch in den kommenden Jahren Handlungsbedarf für das Rechnungsprüfungsamt besteht.

3.2 Produktgruppe Querschnittsprüfungen und Prüfungen für die Gesamtverwaltung

3.2.1 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	1421		1422		1423 Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung	
	Prüfung der Jahresrechnung		Prüfung der Stadtkasse			
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	87.304	10.689	33.550	22.625	2.500	5.684
Ausgaben/Kosten	68.628	24.619	32.956	51.441	5	15.113
Überschuss / Defizit	18.675	-13.930	595	-28.816	2.495	-9.429
Deckungsgrad	127%	43%	102%	44%	48077%	38%

Produktgruppe insgesamt:

	1420 Querschnittsprüfungen und Prüfungen für die Gesamtverwaltung					
	Ergebnis 99	Ergebnis 98				
Einnahmen/Erlöse	123.354	38.998				
Ausgaben/Kosten	101.589	91.174				
Überschuss / Defizit	21.765	-52.176				
Deckungsgrad	121%	43%				

3.22 Leistungskennzahlen

Produkte:	
14.21	Prüfung der Jahresrechnung
14.22	Prüfung der Stadtkasse
14.23	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung

Wesentliche Ziele:

- Gewinnung von Grundlagenmaterial zum Budgetvollzug für die Verwaltungssteuerung hinsichtlich ökonomischer und effektiver Aufgabenerfüllung
- Erfüllung des gesetzlichen Auftrages

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen:

	<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>
<i>Einnahmen/Erlöse DM</i>	38.998	123.354
<i>Ausgaben/Kosten DM</i>	91.174	101.589
<i>Überschuss/Defizit DM</i>	-52.176	21.765
<i>Kostendeckungsgrad %</i>	43%	121%

Wesentliche Leistungen:

		<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>	<i>Kalkulation 2000</i>
1	Prüfung der Jahresrechnung			
1.1	Erstellung des Schlussberichts	1	1	1
1.2	Auswertung der Berichte der Fachdienststellen und der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses; Zahl	26	25	20
1.3	Sitzungen des Rechnungsprüfungsausschusses, Zahl	7	5	4
2	Prüfplan für die Stadtkasse, Erstellung des Berichts und Auswertung	1	1	1
3	Prüfung von Organisationsgrundlagen, Aufgaben und Produkten und der personalwirtschaftlichen Organisation; Zahl der Prüfungen		2	1

Erläuterungen:

3.23 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen

Die Prüfung der Jahresrechnung ist eine Steuerungsunterstützungsfunktion, die ausschließlich für den Rat und die Verwaltungsführung erfolgt. Insofern ist sie diesem Unter-

abschnitten anzulasten. Im Jahr 1999 wurden die entstandenen Kosten erstmals in voller Höhe verrechnet. Dies trifft ebenso auf die Prüfung der Stadtkasse zu.

3.3 Produktgruppe Einzelprüfungen

3.31 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	1431		1432		1433	
	Prüfung von Zahlstellen		Prüfung der Einnahmen		Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Organisationseinheiten	
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	9.223	22.695	34.229	38.195	38.682	22.713
Ausgaben/Kosten	6.445	37.880	36.070	70.885	6.456	44.503
Überschuss / Defizit	2.777	-15.185	-1.841	-32.690	32.226	-21.789
Deckungsgrad	143%	60%	95%	54%	599%	51%

	1434		1435		1436	
	Prüfung von Kostenrechnungen		Prüfung städtischer Bauten		Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände der Stadt	
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	3.290	13.311	40.260	32.965	8.131	10.363
Ausgaben/Kosten	3.092	24.837	58.845	18.439	11.583	17.512
Überschuss / Defizit	198	-11.526	-18.585	14.526	-3.452	-7.150
Deckungsgrad	106%	54%	68%	179%	70%	59%

	1437		1438		1430	
	Prüfung von Vergaben und Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen		Sonstige Prüfungen		Einzelprüfungen	
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	99.869	117.545	2.246	9.588	235.929	267.375
Ausgaben/Kosten	120.787	98.829	6.600	20.383	249.878	333.268
Überschuss / Defizit	-20.918	18.716	-4.354	-10.795	-13.949	-65.893
Deckungsgrad	83%	119%	34%	47%	94%	80%

3.32 Leistungskennzahlen

Produkte:				
14.31	Prüfung von Zahlstellen			
14.32	Prüfung der Einnahmen			
14.33	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Organisationseinheiten			
14.34	Prüfung von Kostenrechnungen			
14.35	Prüfung städtischer Bauten			
14.36	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände der Stadt			
14.37	Prüfung von Vergaben und Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen			
14.38	Sonstige Prüfungen			
Wesentliche Ziele:				
- Überwachung und Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit				
- Gewinnung von Grundlagenmaterial zur Steuerung der Fachbereiche; Prüfung der Grundlagen zur Gebühren- und Entgeltkalkulation				
- Wirtschaftliche Durchführung städt. Baumassnahmen				
- Ordnungsgemäße und wirtschaftliche Durchführung von Auftragsvergaben				
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen:				
	<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>		
<i>Einnahmen/Erlöse DM</i>	267.375	235.929		
<i>Ausgaben/Kosten DM</i>	333.268	249.878		
<i>Überschuss/Defizit DM</i>	-65.893	-13.949		
<i>Kostendeckungsgrad %</i>	80%	94%		
Wesentliche Leistungen:				
		<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>	<i>Kalkulation 2000</i>
1	Prüfung von Zahlstellen; durchgeführte Prüfungen	7	7	12
2	Überwachung der Einnahmen, Zahl der Prüfungen	11	32	34
3	Organisationsprüfungen, Zahl	2	4	4
4	Prüfung von Kostenrechnungen, Zahl	6	7	8
5	Prüfung der Ausführung und Abrechnung städt. Bauten einschließlich Schlussrechnungen; Zahl	180	169	160
6	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände, Zahl	2	1	2
7	Prüfung der Auftragsvergaben (VOB und VOL), Zahl	275	315	270
8	Prüfung von Beihilfefällen, Zahl	150	165	130
9	Prüfung von Einstellungsvorgängen etc., Zahl	56	52	40
10	Sonstige Prüfungen, Zahl	2	1	2
Erläuterungen:				

3.33 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen

Die Einzelprüfungen nehmen noch immer einen großen Teil der Arbeitszeit des RPA in Anspruch. Obwohl für die Prüfung der Auftragsvergaben die Wertgrenze erhöht wurde, ist die Zahl der vorgelegten Aufträge nicht zurückgegangen. Auch die Zahl der geprüften Beihilfe- und Einstellungsvorgänge ist relativ konstant geblieben. Die jährliche Prüfung der

Zahlstellen konnte (auch aufgrund der unbesetzten Stelle im RPA) nicht vollständig durchgeführt werden. Es bleibt weiterhin Ziel, Zahl und Umfang der Einzelprüfungen zugunsten der Beratungstätigkeit zu reduzieren.

3.4 Produktgruppe Beratung

3.4.1 Finanzwirtschaftliche Kennzahlen

	1441 Organisationsberatung, Betriebsberatung		1442 Beratung in Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	
	Ergebnis 99	Ergebnis 98	Ergebnis 99	Ergebnis 98
Einnahmen/Erlöse	26.238	5.073	2.032	1.178
Ausgaben/Kosten	71.215	3.113	845	3.114
Überschuß / Defizit	-44.977	1.960	1.187	-1.936
Deckungsgrad	37%	163%	240%	38%

Produktgruppe insgesamt:

	1440 Beratung			
	Ergebnis 99	Ergebnis 98		
Einnahmen/Erlöse	28.270	6.251		
Ausgaben/Kosten	72.061	6.227		
Überschuß / Defizit	-43.791	24		
Deckungsgrad	39%	100%		

3.42 Leistungskennzahlen

Produkte:				
14.41	Organisationsberatung, Betriebsberatung			
14.42	Beratung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen			
Wesentliche Ziele:				
- Erstellung eines Beratungsangebotes für die Fachbereiche				
- Erfüllung der im Auftrag vereinbarten Ziele				
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen:				
		<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>	
<i>Einnahmen/Erlöse DM</i>		6.251	28.270	
<i>Ausgaben/Kosten DM</i>		6.227	72.061	
<i>Überschuss/Defizit DM</i>		24	-43.791	
<i>Kostendeckungsgrad %</i>		100%	39%	
Wesentliche Leistungen:				
		<i>Ergebnis 1998</i>	<i>Ergebnis 1999</i>	<i>Kalku- lation 2000</i>
1	Organisationsberatungen zu Regelungen organisatorischer, finanz- und betriebswirtschaftlicher Art	80	65	70
2	Beratung zu wirtschaftlichen Einsatz von Informationstechnik	3		3
3	Beratung zu Einzelfragen des Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesens	5	1	5
Erläuterungen:				

3.43 Erläuterungen zu den Finanz- und Leistungskennzahlen

Die Beratungstätigkeit wurde im Jahr 1999 wesentlich erweitert, allerdings wurden die Kosten hierfür nur unvollständig umgerechnet. Dies liegt zum Teil auch daran, dass einzelne Fachbereich zunächst „unverbindlich“ beraten wurden bzw. eine Abrechnung bewusst nicht erfolgte. Die Beratungen erstrecken sich zum großen Teil auf Anwendungen im IT-Bereich, aber auch auf organisatorische Regelungen. Es wird angestrebt, auch inner-

halb der Produktgruppe Beratungen das Kostenrechnungsergebnis ausgeglichen zu gestalten.

4. Kostenartenrechnung

Kostenart		Plan DM 1999	Ist		Veränderung in %
			1999 DM	1998 DM	
4100	Beamtenbezüge	368.000,00	306.110,19	301.455,11	1,5
4140	Angestelltenvergütungen	6.200,00	5.137,75	5.004,52	2,7
4300	Erstattung Personalnebenkosten	205.300,00	205.300,00	195.300,00	5,1
4340	Versorgungskasse Angestellte	300,00	199,77	195,54	2,2
4440	Sozialversicherung Angestellte	1.500,00	1.081,20	1.070,50	1,0
4500	Beihilfen	80.000,00	51.312,05	65.177,55	-21,3
<i>Personalkosten insgesamt</i>		<i>661.300,00</i>	<i>569.140,96</i>	<i>568.203,22</i>	<i>0,2</i>
5310	Miete intern	54.400,00	33.900,00	33.800,00	0,3
5440	Grundstücks- und Gebäudeversicherung	700,00	441,45	0,00	
<i>Gebäudekosten insgesamt</i>		<i>55.100,00</i>	<i>34.341,45</i>	<i>33.800,00</i>	<i>1,6</i>
5210	Unterhaltung Büroeinrichtung	1.700,00	554,23	0,00	
5620	Aus- und Fortbildung	16.000,00	14.094,65	8.999,53	56,6
6460	Haftpflicht- und Eigenschadenversicherung	3.800,00	3.530,73	0,00	
6500	Bürobedarf	8.100,00	9.967,48	14.254,92	-30,1
6520	Post- und Fernmeldegebühren	8.200,00	4.951,21	8.143,14	-39,2
6530	Bekanntmachungskosten	500,00	430,96	604,22	-28,7
6540	Reise- und Fahrtkosten	4.000,00	1.297,25	292,09	344,1
6550	Prüfungs- und Beratungskosten	3.700,00	3.669,38	5.400,00	-32,0
6560	Personalbedarfsplanung	6.300,00	5.985,00	9.710,00	-38,4
6571	Sächliche Ausgaben TUIV	10.100,00	9.698,40	10.174,47	-4,7
<i>Geschäftsausgaben insgesamt</i>		<i>62.400,00</i>	<i>54.179,29</i>	<i>57.578,37</i>	<i>-5,9</i>
6790	Verwaltungskostenbeiträge	1.600,00	1.600,00	1.600,00	0,0
6800	Abschreibung		11.732,00		
6850	Verzinsung Anlagevermögen		3.606,00		
insgesamt		780.400,00	674.599,70	661.181,59	2,0

Erläuterungen zu den wesentlichsten Zahlen:

Gegenüber 1998 ergibt sich lediglich eine Kostensteigerung von 2 %. Dies ist in der Gesamtbetrachtung ausschließlich auf die erstmalige Berücksichtigung der kalkulatorischen Abschreibung und der Verzinsung zurückzuführen.

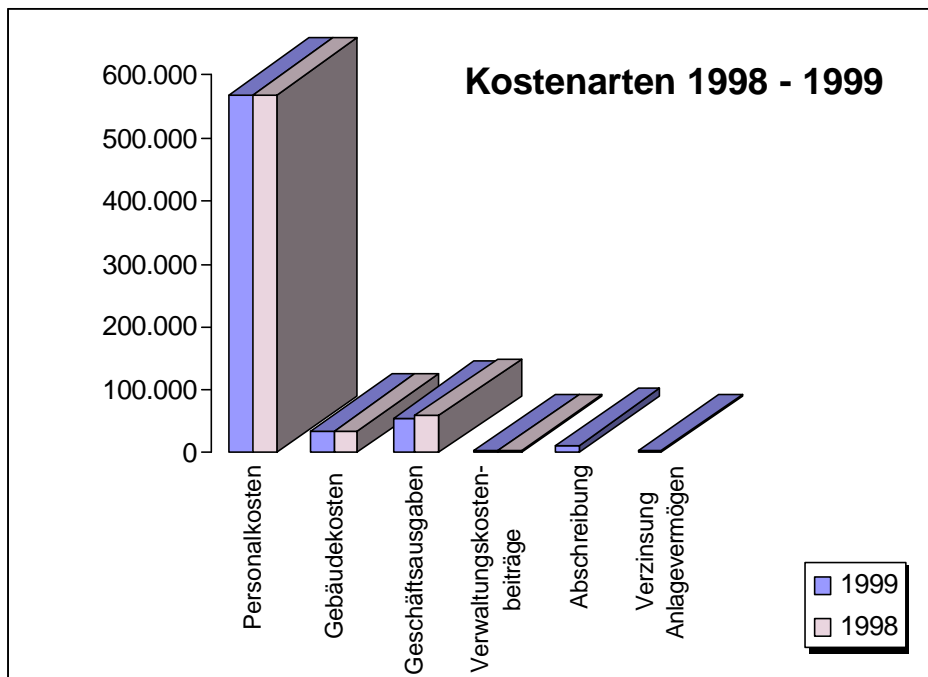
Die Personalkosten liegen in etwa auf dem Niveau des Vorjahres. Die Beamtenbezüge sind um 1,5 % angestiegen, die Angestelltenvergütungen um 2,7 %. Nur schwer kalkulieren lassen sich jeweils die Beihilfen. Auch in den kommenden Jahren dürfte hier mit Schwankungen zu rechnen sein. Nicht nachvollziehen lassen sich für uns die vom Hauptamt festgesetzten Personalnebenkosten. Mit 205 TDM haben sie einen Anteil von über 36% an den Gesamtpersonalkosten. Der hier errechnete Anteil dürfte sich auf den Personal-Sollbestand (einschließlich der nicht besetzten Stelle) beziehen, nicht jedoch auf die

Ist-Besetzung. Wir hatten das Hauptamt aufgefordert, hier den neuen Anteil auszurechnen. Bisher allerdings ohne Erfolg, so dass wir hier an die Angelegenheit erinnern.

Die Gebäudekosten (interne Miete) liegen in etwa auf den Niveau des Vorjahres. Sie werden über Umlage durch das Hauptamt verrechnet. Wir hatten vorgeschlagen, die von den Fachdienststellen beeinflussbaren Kosten (wie Energie, Reinigung etc.) nicht nach Umlageschlüsseln sondern direkt abzurechnen. Dies ist offenbar auch für das Jahr 1999 nicht geschehen.

Die Geschäftsausgaben sind um 5,9 % gefallen. Zwischen einzelnen Kostenarten gibt es Verschiebungen, die sich im Rahmen des normalen Geschäftsgang bewegen. Wir haben der Einfachheit halber zu den Geschäftsausgaben auch die Aus- und Fortbildungskosten sowie die Unterhaltungskosten für Büroeinrichtungsgegenstände gezählt.

1999 wurden erstmals Abschreibungen auf das Anlagevermögen (Büromöbel und EDV-Ausstattung) sowie kalkulatorische Zinsen berücksichtigt. Die Gesamtkosten hierfür belaufen sich auf rund 14 TDM.



5. Abgerechnete Aufträge

In der Übersicht in Anlage 1 sind die vom Rechnungsprüfungsamt verrechneten Einzelaufträge nach Produkten und die Leistungen in Anspruch nehmenden Ämter aufgelistet. Die Übersicht zeigt, dass auch hier die Prüfung von Vergaben und die Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen den größten Teil ausmachen.

6. Aufgezeichnete und verrechnete Arbeitsstunden

Die folgende Tabelle zeigt, wie viele Arbeitsstunden von den Mitarbeitern der RPA im Jahr 1999 für welche Produkte aufgezeichnet wurden:

Dienstleistung		aufgezeichnete Stunden insgesamt	in %	
Nr.	Bezeichnung		der Gesamtarbeitszeit	der aufgezeichneten Arbeitszeit
1411	Konzepte und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung	528,5	6,6	11,4
1412	Handlungsrahmen für die Fachbereiche	265,5	3,3	5,7
1413	Definition und Beschreibung von Produkten, Kontraktmanagement	159,8	2,0	3,4
1414	Unterstützung des Fachbereichscontrollings	195,3	2,4	4,2
1415	Organisationsberatung und Entwicklung, Marketing	57,5	0,7	1,2
1416	Konzepte und Strategien zur Personalwirtschaft und -arbeit	140,0	1,7	3,0
1421	Prüfung der Jahresrechnung	443,5	5,5	9,5
1422	Prüfung der Stadtkasse	200,0	2,5	4,3
1423	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit, Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung	0,0	0,0	0,0
1431	Prüfung von Zahlstellen	26,0	0,3	0,6
1432	Prüfung der Einnahmen	214,5	2,7	4,6
1433	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Organisationseinheiten	55,3	0,7	1,2
1434	Prüfung von Kostenrechnungen	4,5	0,1	0,1
1435	Prüfung städtischer Bauten	305,5	3,8	6,6
1436	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände der Stadt	72,5	0,9	1,6
1437	Prüfung von Vergaben und Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen	660,5	8,2	14,2
1438	Sonstige Prüfungen	42,5	0,5	0,9
1441	Organisationsberatung, Betriebsberatung	324,3	4,0	7,0
1442	Beratung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	4,0	0,0	0,1
1498	Amtsleitung und Verwaltung	892,8	11,1	19,2
1499	Personalrat	62,0	0,8	1,3
insgesamt		4.654,5	57,9	100,0
nicht aufgezeichnete Stunden		3.377,5		
Stunden insgesamt		8.032,0		

Die hier ausgewiesenen 8.032 Arbeitsstunden für 4 Mitarbeiter sind umgerechnet 251 Arbeitstage. Die tatsächliche Arbeitszeit liegt jedoch bei rund 203 Tagen (unter Berücksichtigung des Urlaubs und krankheitsbedingter Ausfälle) oder 1627,6 Std. für einen Mitarbeiter jährlich. Bei 6.510,40 Gesamtstunden bedeutet dies, dass rund 72 % der Arbeitszeit aufgezeichnet wurden. Ziel für die kommenden Jahr wird es sein, diesen Wert zu verbessern, um das Abrechnungsverfahren noch genauer zu gestalten.

Die Aufstellung zeigt, dass rund 19 % der aufgezeichneten Stunden nicht einzelnen Produkten zugeordnet werden können, sondern auf die Amtsleitung und Verwaltung entfal-

len. Bei 6.510 möglichen Arbeitsstunden im Jahr verbleiben somit 5.273 Stunden, die auf einzelne Produkte aufgeteilt werden können. Somit ergibt sich ein Stundenverrechnungssatz von $680 \text{ TDM} : 5.273 \text{ Std.} = 129 \text{ DM}$ (bisher 105,62 DM). Dieser Verrechnungssatz wird ab dem Jahr 2000 angewendet.

Von den 4.654,5 aufgezeichneten Stunden wurden 2.782 Stunden in Einzelaufträgen abgerechnet, der Rest entfällt auf die pauschalen Umlagen. In dem Umfang, in dem das Aufzeichnungsverfahren verbessert wird, soll auch die Abrechnung über Einzelaufträge zunehmen und die Abrechnung über Umlage zurückgeführt werden.

Bad Kreuznach, den 23.02.00

I. A.

(Fluhr)

Vom Rechnungsprüfungsamt verrechnete Aufträge

Dienstleistung		insgesamt	001	100	101	102	110	119	200	201
Nr	Bezeichnung		oberste Gemeinde- organe	Hauptamt	Haupt- und Organisa- tionsabt.	Personal- abteilung	Frauenbe- auftragte	Personalrat	Kämmereiamt	Abwasserbe- seitigungs- betrieb
1411	Konzepte und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung	4.383,23	475,29		1.795,54			1.637,11		
1412	Handlungsrahmen für die Fachbereiche	10.931,67			9.558,61					
1414	Unterstützung des Fachbereichscontrollings	8.159,15	8.159,15							
1415	Organisationsberatung und Entwicklung, Marketing	2.059,59			2.059,59					
1416	Konzepte und Strategien zur Personalwirtschaft und -arbeit	13.624,98	422,48	13.096,88		105,62				
1421	Prüfung der Jahresrechnung	47.845,86	46.684,04			528,10				
1422	Prüfung der Stadtkasse	20.701,52			1.267,44					
1431	Prüfung von Zahlstellen	2.746,12								
1432	Prüfung der Einnahmen	23.025,16			1.003,39				3.274,22	1.742,73
1433	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Organisationseinheiten	6.055,19			1.724,77	211,24				
1434	Prüfung von Kostenrechnungen	475,29			158,43				105,62	
1435	Prüfung städtischer Bauten	37.442,29								11.935,06
1436	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände der Stadt	7.652,17			7.129,35				100,34	
1437	Prüfung von Vergaben und Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen	81.116,16		211,24	6.812,49	31.738,81			105,62	8.766,46
1438	Sonstige Prüfungen	1.109,01			739,34					
1441	Organisationsberatung, Betriebsberatung	25.726,92	1.795,54	950,58	13.184,54	105,62	422,48	1.874,76	1.689,92	264,05
1442	Beratung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	316,86								
1498	Amtsleitung und Verwaltung	422,48		316,86						105,62
	insgesamt	293.793,65	57.536,50	14.575,56	45.433,50	32.689,39	422,48	3.511,87	5.275,72	22.813,92

Vom Rechnungsprüfungsamt verrechnete Aufträge

Dienstleistung		202	210	230	300	320	340	370	400	401
Nr	Bezeichnung	Einrichtung Parkhäuser	Stadtkasse	Liegen- schaftsamt	Rechtsamt	Ordnungsamt	Standesamt	Feuerwehr	Amt für Schulen und Kultur	Grund- und Hauptschulen
1411	Konzepte und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung									
1412	Handlungsrahmen für die Fachbereiche		1.373,06							
1414	Unterstützung des Fachbereichscontrollings									
1415	Organisationsberatung und Entwicklung, Marketing									
1416	Konzepte und Strategien zur Personalwirtschaft und -arbeit									
1421	Prüfung der Jahresrechnung		422,48							
1422	Prüfung der Stadtkasse		19.434,08							
1431	Prüfung von Zahlstellen						158,43			
1432	Prüfung der Einnahmen	316,86		950,58		844,96			211,24	
1433	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Organisationseinheiten					105,62				
1434	Prüfung von Kostenrechnungen									
1435	Prüfung städtischer Bauten	211,24				52,81		52,81	105,62	369,67
1436	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände der Stadt									
1437	Prüfung von Vergaben und Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen		211,24	686,53	264,05	316,86	52,81	264,05	2.587,69	316,86
1438	Sonstige Prüfungen								211,24	
1441	Organisationsberatung, Betriebsberatung		633,72		105,62	528,10			264,05	
1442	Beratung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen									
1498	Amtsleitung und Verwaltung									
	insgesamt	528,10	22.074,58	1.637,11	369,67	1.848,35	211,24	316,86	3.379,84	686,53

Vom Rechnungsprüfungsamt verrechnete Aufträge

Dienstleistung		420	430	490	500	510	511	600	610	630
Nr	Bezeichnung	Bibliothek	VHS	Sport	Sozialamt	Amt für Kinder und Jugend	Kindergärten	Bauverwaltungsamt	Planungs- und Vermessungsamt	Bauaufsicht
1411	Konzepte und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung		475,29							
1412	Handlungsrahmen für die Fachbereiche									
1414	Unterstützung des Fachbereichscontrollings									
1415	Organisationsberatung und Entwicklung, Marketing									
1416	Konzepte und Strategien zur Personalwirtschaft und -arbeit									
1421	Prüfung der Jahresrechnung									
1422	Prüfung der Stadtkasse									
1431	Prüfung von Zahlstellen	52,81		2.006,78				528,10		
1432	Prüfung der Einnahmen	52,81			369,67	369,67		11.776,63		105,62
1433	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Organisationseinheiten			158,43						
1434	Prüfung von Kostenrechnungen							211,24		
1435	Prüfung städtischer Bauten	52,81						3.960,75	105,62	
1436	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände der Stadt					422,48				
1437	Prüfung von Vergaben und Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen	211,24		316,86	52,81	1.320,25	105,62	633,72	2.640,50	
1438	Sonstige Prüfungen	158,43								
1441	Organisationsberatung, Betriebsberatung		264,05		844,96	316,86		1.373,06		
1442	Beratung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen									
1498	Amtsleitung und Verwaltung									
	insgesamt	528,10	739,34	2.482,07	1.267,44	2.429,26	105,62	18.483,50	2.746,12	105,62

Vom Rechnungsprüfungsamt verrechnete Aufträge

Dienstleistung		650	660	670	680
Nr	Bezeichnung	Hochbauamt	Tiefbauamt	Grünflächen- und Umweltamt	Bauhof
1411	Konzepte und Strategien zur Steuerung der Gesamtverwaltung				
1412	Handlungsrahmen für die Fachbereiche				
1414	Unterstützung des Fachbereichscontrollings				
1415	Organisationsberatung und Entwicklung, Marketing				
1416	Konzepte und Strategien zur Personalwirtschaft und -arbeit				
1421	Prüfung der Jahresrechnung				211,24
1422	Prüfung der Stadtkasse				
1431	Prüfung von Zahlstellen				
1432	Prüfung der Einnahmen	316,86	739,34		950,58
1433	Prüfung der Organisation, Ordnungsmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit einzelner Organisationseinheiten				3.855,13
1434	Prüfung von Kostenrechnungen				
1435	Prüfung städtischer Bauten	5.175,38	12.410,35	3.010,17	
1436	Prüfung der Vorräte und Vermögensbestände der Stadt				
1437	Prüfung von Vergaben und Prüfung von Anordnungen in Einzelfällen	9.505,80	7.710,26	5.281,00	1.003,39
1438	Sonstige Prüfungen				
1441	Organisationsberatung, Betriebsberatung	316,86	316,86		475,29
1442	Beratung im Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen				316,86
1498	Amtsleitung und Verwaltung				
	insgesamt	15.314,90	21.176,81	8.291,17	6.812,49